

Pressemitteilung

Gemeinsam Wasser tragen, gemeinsam Bewusstsein schaffen

youngCaritas lädt zur „Walk for Water“-Aktion am Kampler See

Wie weit würden Sie täglich gehen, um Wasser für Ihre Familie zu holen? Dieser Frage widmet sich eine Aktion der youngCaritas, die heuer im Rahmen der Walk on Water Challenge der Diözese Innsbruck am Kampler See stattfindet.

Am Freitag, 10. Juli 2026, von 12:00 bis 17:00 Uhr, erwartet Besucher*innen am Kampler See in Neustift ein abwechslungsreiches Programm mit Mitmachstationen, Informationen und einer sportlichen Herausforderung.

Unter dem Motto „Wer kommt weiter und stylisher über den Wasser-Parcours?“ können sich Teilnehmende ab 13:00 Uhr auf dem Wasserparcours der Walk on Water Challenge messen – die Anmeldung ist direkt vor Ort möglich. Bereits ab 12:00 Uhr macht die youngCaritas auf die Lebensrealität von Millionen Menschen aufmerksam, für die der tägliche Weg zu sauberem Trinkwasser selbstverständlich zum Alltag gehört.

Entlang eines öffentlich zugänglichen Rundwegs laden mehrere Informationsstationen dazu ein, die oft kilometerlangen Wege nachzuvollziehen, die Menschen in vielen Projektländern täglich zurücklegen müssen. Besucher*innen sind eingeladen, gefüllte Wasserkannister zu tragen und dadurch selbst zu erleben, welche körperliche Belastung mit der Wasserversorgung verbunden ist.

An der abschließenden Informationsstation erhalten Interessierte vertiefende Einblicke in das Thema. Über einen QR-Code gelangen sie zu persönlichen Erfahrungsberichten aus Projektländern sowie zu einem Spendenaufruf.

Mit der Aktion möchte die youngCaritas auf eine Realität aufmerksam machen, die für viele Menschen weltweit Alltag ist: Der Zugang zu sauberem Trinkwasser ist oft mit langen, beschwerlichen und nicht selten gefährlichen Wegen verbunden. Besonders Kinder sind davon betroffen. Viele verbringen täglich Stunden mit dem Wasserholen und verlieren dadurch wertvolle Zeit für den Schulbesuch und ihre Bildung.

Die youngCaritas lädt alle Interessierten herzlich ein, mitzumachen, den Wasserweg selbst zu erleben und gemeinsam ein Zeichen für den gerechten Zugang zu sauberem Trinkwasser zu setzen.